VON SALIS

2eme Cru classé Pauillac AC

Château Pichon-Longueville Comtesse Lalande 2021

CHF 199.00

- 75cl
- 13%
- Bordeaux
- Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc
- Robert Parker: 97
  James Suckling: 97
- AN 6907721

Degustationsnotiz
Aromen von Cassis, Veilchen, Vanille und Zimt. Tannin präsentieren sich gut, reif und mit Schmelz. Gute Struktur und erstaunliche Geschmeidigkeit. Harmonisch und mit langanhaltenden Nachklang.

Herstellung
Ausbau im Barrique

Trinkreife
Jahrgang + 20 Jahre

Geniessen zu
Wunderbar zu Rindfleisch – von Steaks über Stroganoff bis hin zu Tatar oder langsam gegarten Braten aus dem Ofen.
Hervorragend zu reifem Hartkäse – von Parmigiano Reggiano, über Sbrinz bis hin zu Pecorino oder älterem Alpkäse.

Produzent
1689 wurde das Weingut durch Pierre de Rauzan gegründet und war 1694 in den Besitz der Familie Pichon Longueville übergegangen. Als 1855, anlässlich der Weltausstellung in Paris, die Bordelaiser Châteaux klassifiziert wurde, erhielt Château Pichon-Longueville Comtesse de Lalande die Auszeichnung als Deuxième Cru Classé. Anfang des 20 Jahrhunderts wechselte die Eigentümerschaft zur Familie Miaihe, welche das Château Pichon-Longueville Comtesse de Lalande zu grossem Ruhm und in den erlauchten Kreis der Ikonen von Bordeaux führte. 2007 übernahm die Maison Champagne Louis Roederer mit der Familie Rouzaud die Geschicke auf Château Pichon-Longueville, um die lange Geschichte fortzuführen und die Entwicklung des grossartigen Paulliac-Wein zu gestalten. Dazu gehören moderne Anbaupraktiken im Weinberg, die einer hohen Biodiversität und möglichst wenigen Interventionen folgen. Château Pichon-Longueville Comtesse de Lalande zählt unbestritten zu den grössten Weinen Bordeaux.

Château Pichon-Longueville Comtesse Lalande

2021

Region

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.
Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heissen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.

Subregion

Pauillac liegt im Haut-Médoc, rund 60 Kilometer im Norden von Bordeaux, zwischen den beiden Gemeinden St. Estèphe und St. Julien. Pauillac besitzt die wohl klassischsten Böden des Haut-Médoc, auf drei tiefgründigen Kieskuppen gelegen, die eine optimale natürliche Drainage ermöglichen, aber auch der sommerlichen Trockenheit widerstehen können. Das recht wechselhafte atlantische Klima behagt dem Cabernet Sauvignon besonders. Pauillac ist mit 1200 Hektar Reben bestockt und davon macht der Cabernet Sauvignon über 60 Prozent aus. Jährlich werden rund 8 bis 9 Millionen Flaschen produzieret.